

Inhalt:

GESETZE

- I. Curriculum für die Berufseinstiegsphase von hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Pastoral in der Diözese Eisenstadt (Priester, Diakone, Ordensleute, Pastoralassistent/innen)
- II. Mitnahme von Assistenzhunden in Kirchen

PERSONALNACHRICHTEN

- III. Änderung in der kirchlichen Hierarchie Österreichs
- IV. Diözesane Personalnachrichten
- V. Todesfälle

MITTEILUNGEN

- VI. Seelsorgertag
- VII. Zur Kenntnisnahme

IMPRESSUM

GESETZE

I. Curriculum für die Berufseinstiegsphase von hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Pastoral in der Diözese Eisenstadt (Priester, Diakone, Ordensleute, Pastoralassistent/innen)

Grundsätzliches

Dauer und Umfang

Die Berufseinstiegsphase umfasst die ersten fünf Dienstjahre nach Absolvierung der notwendigen Ausbildungs- (z.B. Studium, Seminar, BPAÖ) und/oder Praktikumsphasen (z.B. Pastoralpraktikum). Teile der vorgesehenen Ausbildungsinhalte (z.B. Willkommenstage) dürfen bereits in die Ausbildungs- oder Praktikumsphase vorgezogen werden.

Die Teilnahme am gesamten Curriculum (Fortbildung allgemein/Fortbildung spezifisch) ist verpflichtend und stellt die Voraussetzung für die Übernahme von größerer pfarrlicher Verantwortung bei Laien (PfarrassistentIn) sowie für den Erhalt der Pfarrbefähigung bei Priestern dar. Vor Eintritt in dieses Curriculum ist bei Kandidaten nichtdeutscher Muttersprache ein Nachweis über das hinreichende Beherrschen des Deutschen (Niveau B2) zu erbringen.

Sollte ein Priester, eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter an einer vorgesehenen Lehrveranstaltung aus dienstlichen Gründen oder Krankheit nicht teilnehmen können, kann er/sie diese zu nächster Gelegenheit nachholen. In schwerwiegenden Ausnahmen kann die Ausbildungsleiterin bzw. der Ausbildungsleiter von der Teilnahme an einer Veranstaltung dispensieren. Sollte ein Priester, eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter vor dem Dienst in der Diözese Eisenstadt bereits in Dienstverwendung einer anderen Diözese gewesen sein, können Teile des Curriculums durch den Ausbildungsleiter anerkannt werden.

Über die von diesem Curriculum vorgeschriebenen Inhalte und Veranstaltungen hinaus wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern empfohlen, während der Berufseinstiegsphase ihres pastoralen Dienstes auch in einer Abteilung der Diözesankurie zu hospitieren.

Erst wenn alle vorgesehenen Veranstaltungen absolviert wurden, erfolgt die Zulassung zum Abschluss der Berufseinstiegsphase (Pfarrbefähigung).

Leistungs- und Mentoringsystem

Die Berufseinstiegsphase der hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wird durch die Ausbildungsleiterin bzw. den **Ausbildungsleiter** geleitet. Ihm zur Seite gestellt werden ein **Mentor** oder mehrere Mentoren, welche in erster Linie die Rolle einer Vertrauensperson für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wahrnehmen und daher nicht in

Dienstvorgesetztenfunktion zu diesen stehen dürfen. Darüber hinaus wird ein/e **Verwaltungsverantwortliche/r** dem Leitungs- und Mentoringteam beigeordnet. Diesem/r obliegt insbesondere die organisatorische Durchsetzung des vorliegenden Curriculums.

Die **Aufgabe des Leitungs- und Mentoringteams** besteht darin, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch das Curriculum zu führen, sie entsprechend ihrer Talente und Fähigkeiten zu fördern sowie im Einvernehmen mit der Diözesanleitung und der/m jeweiligen Teilnehmer/in jeweilige persönliche Defizite durch ergänzende Angebote zu entgegnen.

Referent/innen

Die einzelnen Ausbildungsinhalte werden durch Expertinnen und Experten aus den Abteilungen der Diözesankurie, aus den Regionen und Seelsorgeräumen der Diözese Eisenstadt sowie aus Wissenschaft, Forschung und Praxis anderer Einrichtungen und Diözesen vermittelt.

Veranstaltungsorte

Entsprechend den jeweiligen Bedürfnissen sind die in diesem Curriculum vorgesehenen Aus- und Weiterbildungsangebote in den diözesanen Bildungshäusern, an Orten in den Regionen der Diözese sowie unter Wahrung überregionaler Möglichkeiten (Stift Voralpe, Haus St. Virgil,...) anzubieten.

Ausbildungsinhalte

(1) Spiritualität

- (eigene) Lebensführung
- Persönliche spirituelle Entwicklung
- Gebetsleben
- Gottesbilder
- Kirchenbilder

Lehrveranstaltungen

Einführung

Veranstaltung	Verantwortlich	Frequenz	Inhalte
Willkommens-tage	Bischöfliches Ordinariat/ Personalreferat	einmalig/ unmittelbar nach Eintritt in den Dienst der DE	<ul style="list-style-type: none"> • Pastoraler Weg – Seelsorge in Neuausrichtung • Prävention gegen Gewalt u. Missbrauch in der Kirche • Persönliches Kennenlernen (Leitung/ Abteilungen) • Diözesangeschichte • Crashkurs/„Erste-Hilfe-Koffer“ für den Anfang (z.B. Matriken- u. Buchhaltungsprogramm)

Weiterbildungsveranstaltungen für alle in der Pastoral Tätigen

Von diesen müssen in den ersten fünf Dienstjahren absolviert werden:

Veranstaltung	Verantwortlich	Frequenz	Inhalte
Seelsorgertag	Pastorale Dienste	jährlich	Entsprechend dem jeweiligen Angebot
Exerzitien	Pastorale Dienste	jährlich	Entsprechend dem jeweiligen Angebot
Pastoraltagung	Pastorale Dienste	jährlich	Entsprechend dem jeweiligen Angebot
Recollectiones	Bischöfliches Ordinariat	mind. 3 pro Jahr	Entsprechend dem jeweiligen Angebot

- Spiritualitätsformen/ Verortung in der konkreten Pfarre vor Ort

(2) Liturgie

- Ars celebrandi
- Liturgie u. Sprache
- Predigtwerkstatt
- Sakramente: Theologie/ Vorbereitung/ Feier/ Möglichkeiten u. Herausforderung
- Begräbnisleitung

(3) Pastoral

- Seelsorgliches Gespräch
- Gemeinsame Berufung aus Taufe u. Firmung aller Getauften – Grundidee Pastoraler Weg
- Mündiges Christsein aus Taufe u. Firmung
- Bibel/ Bibelgespräch/ Bibelkreis
- Missionarische Aufbrüche

(4) Kommunikation u. Persönlichkeitsentwicklung

- Sprache in der Seelsorge
- Gesprächsführung
- Moderation
- Argumentationstraining („Stammtischparolen“)
- Körpersprache
- Persönliches Ressourcenmanagement

(5) Führen und Leiten

- Leiten
- Führen
- Teamarbeit
- Konfliktmanagement

(6) Pfarrverwaltung

- Matrikenführung
- Finanz-, Liegenschafts- und Bauwesen
- Kirchenrecht und Staatskirchenrecht
- Kirchenbeitrag
- Arbeitsrecht

Theologische Tage	Pastorale Dienste in Kooperation mit PH	mind. 3 pro Jahr	Entsprechend dem jeweiligen Angebot
-------------------	---	------------------	-------------------------------------

Kurswochen

Die folgenden Kurswochen sind in den ersten fünf Dienstjahren zu absolvieren. Diese Kurswochen sollen anhand der oben genannten Inhalte die Praxis der Einsatzorte des Priesters, der Mitarbeiterin oder des Mitarbeiters themenzentriert reflektieren.

Veranstaltung	Verantwortlich	Frequenz	Inhalte
Kurswoche 1	Pastorale Dienste; externe/r Referent/in	Turnus von 5 Jahren	<ul style="list-style-type: none"> • Spiritualität (1) • Kommunikation und Persönlichkeitsentwicklung (4)
Kurswoche 2	Pastorale Dienste	Turnus von 5 Jahren	<ul style="list-style-type: none"> • Liturgie (2) • Pastoral (3)
Kurswoche 3	Bischöfliches Ordinariat; externe/r Referent/in	Turnus von 5 Jahren	<ul style="list-style-type: none"> • Pfarrverwaltung (6) • Kommunikation und Persönlichkeitsentwicklung (4)
Kurswoche 4	externe/r Referent/in	Turnus von 5 Jahren	<ul style="list-style-type: none"> • Führen und Leiten (5) • Liturgie und Sprache (2)
Kurswoche 5	Pastorale Dienste; Bischöfliches Ordinariat	Turnus von 5 Jahren	<ul style="list-style-type: none"> • Pastoral (3) • Pfarrverwaltung (6)

Jour fixe

Veranstaltung	Verantwortlich	Frequenz	Inhalte
Jour Fixe	Mentor	mind. 4 Halbtage pro Arbeitsjahr	<ul style="list-style-type: none"> • Austausch (moderiert u. begleitet) • Reflexion (moderiert u. begleitet) • Inhaltliche Schwerpunktsetzung entsprechend der Bedürfnisse der Gruppe

Abschluss der Berufseinstiegsphase

Veranstaltung	Verantwortlich	Frequenz	Inhalte
Reflexion	Leitungs- u. Mentoringteam	nach 5 Dienstjahren (bzw. ehebaldigst)	<ul style="list-style-type: none"> • Reflexion der Berufseinstiegsphase • Ausblick
Abschlussprüfung	Leitungs- u. Mentoringteam		<ul style="list-style-type: none"> • Portfoliomappe über die eigene Arbeit und die Kurswochen erstellen (über die 5 Jahre hinweg; Vorlagen werden zur Verfügung gestellt) • Prüfungsgespräch anhand des Portfolios zu den Inhalten der Kurswochen

Zeugnis

Der Teilnehmerin bzw. dem Teilnehmer wird über die einzelnen Lehrveranstaltungen ein Zeugnis (Sammelzeugnis) durch die Ausbildungsleiterin bzw. den Ausbildungsleiter ausgestellt. Dieses Zeugnis weist Inhalt (Schwerpunkte), Referent, Umfang und erworbene Kompetenzen der jeweiligen Lehrveranstaltung aus.

Nach erfolgreichem Abschluss der Berufseinstiegsphase wird der/dem Teilnehmer/in ein Abschlusszeugnis ausgestellt. Dieses gilt als Pfarrbefähigungszeugnis gemäß c. 521 § 3 CIC.

Übergangsbestimmung

Teilnehmerinnen und Teilnehmer, welche bereits in anderen Diözesen oder Aus- und Weiterbildungsmodellen begonnen haben, ihre Pfarrbefähigung zu erwerben, werden durch Entscheidung der Aus-

bildungsleiterin bzw. des Ausbildungsleiters in dieses Curriculum eingegliedert.

Dieses Curriculum wurde vom Herrn Diözesanbischof am 29. Juni 2019 mit Rechtswirksamkeit vom 01. September 2019 ad experimentum für die Dauer von fünf Jahren in Kraft gesetzt. Alle bisherigen Regelungen dieser Materie (Triennialkurs, Pfarrbefähigungskurs) wurden gleichzeitig für diese Zeit außer Kraft gesetzt.

II. Mitnahme von Assistenzhunden in Kirchen

Die Ausbildung, Verwendung und die jeweiligen Berechtigungen von Begleit- und Assistenzhunden (wie z.B. Blindenhunde) sind in der Gesetzesnovelle für das Bundesbehindertengesetz aus dem Jahr 2015

verankert. Diese Hunde unterstützen Menschen mit Behinderung im Alltag und erhöhen ihre Lebensqualität. Sie sind genauso wie z. B. Rollstühle ein Teil der Selbstständigkeit und Sicherheit der betroffenen Personen. Extra ausgebildete und geprüfte Hunde werden im Behindertenpass eingetragen. Dies berechtigt den Inhaber des Behindertenpasses, vom Hund auch in Situationen begleitet zu werden, wo einem „normalen“ Hund sonst der Zutritt versagt wäre. So müssen Assistenzhunde, solange dadurch kein gesundheitliches Risiko für andere entsteht, in Gebäude oder auch Verkehrsmittel eingelassen werden, um den Menschen weiterhin begleiten zu können. Diese eindeutige Regelung gilt also **auch für Kirchen und kirchliche Einrichtungen** (wie Pfarr- und Jugendheime). Wer Personen, die in Begleitung eines Assistenzhundes sind, dort den Zutritt verweigert, macht sich strafbar.

Als Kirche ist es uns ein Anliegen, diesen Vorgaben zu entsprechen.

PERSONALNACHRICHTEN

III. Änderung in der kirchlichen Hierarchie Österreichs

Der Heilige Vater Papst Franziskus hat S. E. Bischof Lic. Dr. Werner Freistetter, Militärordinarius für Österreich, **zum Apostolischen Administrator der Diözese Gurk ernannt**. Damit endet die Amtszeit des hochwst. Herrn Kan. Msgr. Kons.Rat Dr. Engelbert Guggenberger als Diözesanadministrator.

IV. Diözesane Personalnachrichten

1. Kathedralkapitel zum hl. Martin in Eisenstadt

Der hochwst. Herr Diözesanbischof hat den hochw. Herrn Mag. Dr. Erich Seifner, Kreisdechant und Stadtpfarrer in Obewart, im Hinblick auf seine Entpflichtung vom Amt des Direktors des Schulamtes der Diözese nach seinem Amtsverzicht als **Kanoniker enthoben**. Dieser gilt nun als „**Canonicus emeritus**“.

2. Änderungen in der Diözesankurie

Der hochwst. Herr Diözesanbischof hat den hochw. Herrn Mag. Dr. Erich Seifner, Kreisdechant und Stadtpfarrer in Obewart, aufgrund seines Amtsverzichtes als **Direktor des Schulamtes der Diözese enthoben**.

Frau Mag. Andrea Berger-Gruber (L), Fachinspektorin und Religionslehrerin, wurde unter Beibehaltung

der ihr derzeit übertragenen Aufgaben zur **Direktorin des Schulamtes der Diözese ernannt**.

Herr Mag. Dieter Maximilian Hrazdil (L), bisher Assistent des Generalvikars und Vernehmungsrichter am Bischöflichen Diözesengericht, wurde zum **Referenten im Personalreferat im Bischöflichen Ordinariat** sowie zum **Diözesanrichter am Bischöflichen Diözesengericht ernannt**.

Hochw. Josef Kuzmits, Leiter der Seelsorge und Rektor der Kapelle im Altenwohn- und Pflegeheim „Haus St. Martin“, Leiter der Seelsorge im Altenwohn- u. Pflegeheim des Bgld. Hilfswerkes in Eisenstadt, wurde als **Leiter des Liturgischen Referates in der Kroatischen Sektion enthoben**.

Herr MMag. Lukas Pallitsch (L), Religionslehrer am Gymnasium der Diözese Eisenstadt und Pädagoge am Institut für Ausbildung und Praktische Studien der Stiftung private Pädagogische Hochschule Burgenland, wurde zum **Diözesanbeauftragten für den christlich-jüdischen Dialog in der Diözese ernannt**.

3. Der hochwst. Herr Diözesanbischof hat weiters ernannt

Hochw. Kan. Norbert Burmettler, Priester der Diözese St. Pölten, zuletzt Dompfarrer in St. Pölten, zum **Subregens des Bischöflichen Priesterseminars der Diözese Eisenstadt**;

Hochw. Christian Graf, Ständiger Diakon, unter Beibehaltung seiner bisherigen ehrenamtlichen Aufgaben zum **Geistlichen Assistenten der Caritas der Diözese** für die **Dekanate Frauenkirchen** und **Neusiedl a. S.**;

Hochw. Mag. Willibald Jandrisits, Ständiger Diakon, unter Beibehaltung seiner bisherigen ehrenamtlichen Aufgaben zum **Geistlichen Assistenten der Caritas der Diözese** für den **Dekanatskreis Süd**;

Hochw. P. Stephen Gerald Augustine MSFS, bisher Pfarrvikar, zum **Pfarrmoderator des Seelsorge-raumes An der Leitha** mit den **Pfarrren Gattendorf, Zurndorf, Deutsch Jahrndorf, Nickelsdorf** und **Potzneusiedl**, die er gemeinsam mit dem hochw. Herrn Pfarrer Geistl.Rat Mag. Roman Schwarz, Dechant, Leiter des Seelsorge-raumes, im Sinne von can. 517 § 1 CIC wie bisher betreuen wird, wobei Hochw. Geistl.Rat Mag. Roman Schwarz weiterhin die Leitung obliegt;

Hochw. Mag. Thorsten Carich, Pfarrmoderator der Pfarre Wiesen, **zusätzlich** zum **Pfarrmoderator** der Pfarre **Siegraben** im Hinblick auf den künftigen Seelsorge-raum;

Hochw. P. Gabriel Chumacera OCist zum **Pfarrmoderator** der Pfarre **Podersdorf a. S.** aufgrund seiner

Präsentation durch den hochwst. Herrn Abt von Heiligenkreuz;

Hochw. P. Mathew Joseph Eayalayil VC nach seiner Präsentation durch die Ordensoberen zum **Pfarrmoderator** der Pfarren **Mischendorf, Kirchfidisch** und **Hannersdorf**, die er gemeinsam mit den hochw. Herren P. Dominc Kadankavil VC, MA und P. Jose Varkey Adapoor VC im Sinne von can. 517 § 1 CIC betreuen wird, wobei Hochw. Hochw. P. Dominc Kadankavil VC, MA die Leitung obliegt;

Hochw. Mag. Josef M. Giefing, Pfarrer der Pfarren Marz und Rohrbach b. M., **zusätzlich** zum **Pfarrmoderator** der Pfarre **Schattendorf** im Hinblick auf den künftigen Seelsorgeraum;

Hochw. Mag. David Andreas Grandits, bisher Pfarrvikar, zum **Pfarrmoderator** der Pfarren **Wulkaprodersdorf, Antau, Zagersdorf, Oslip** und **Trausdorf a. d. W.**, die er gemeinsam mit dem hochw. Herrn Bischofsvikar Geistl.Rat Mag. Željko Odobašić im Sinne von can. 517 § 1 CIC wie bisher betreuen wird, wobei Hochw. Bischofsvikar Geistl.Rat Mag. Željko Odobašić weiterhin die Leitung obliegt;

Hochw. P. Mag. Pirmin Holzschuh OCist zum **Pfarrmoderator** der Pfarren **Mönchhof** und **Gols** aufgrund seiner Präsentation durch den hochwst. Herrn Abt von Heiligenkreuz;

Hochw. Mag. Lijo Thomas Joseph, bisher Kaplan der Stadtpfarre Jennersdorf und mit der Mithilfe im Dekanat Jennersdorf beauftragt, zum **Leiter** des **Seelsorgeraumes Hl. Florian** als **Pfarrmoderator** der Pfarren **Rudersdorf, Dobersdorf** und **Deutsch Kaltenbrunn**;

Hochw. Mag. Shinto Varghese Michael, bisher Kaplan der Pfarren Großpetersdorf, Jabing, Neumarkt i. T., Oberkohlstätten und der Stadtpfarre Stadtschlaining, zum **Pfarrmoderator** der Pfarren **Kobersdorf, Weppersdorf** und **Lackenbach** mit Wohnsitz Lackenbach oder Kobersdorf;

Hochw. P. Dr. Miron Sikirić OFM zum **Pfarrmoderator** der Pfarren **Frankenau** und **Lutzmannsburg** unter **Beauftragung** mit der **Mithilfe** in den **übrigen Pfarren des Dekanates Großwarasdorf** aufgrund der Präsentation durch Pater Provinzial der Bosnischen Franziskanerprovinz;

Hochw. P. Mag. Stefan Vukits OMV, Delegat der Oblaten der Jungfrau Maria, Rektor der Basilika und des Wallfahrtswesens in Loretto, bisher Pfarrvikar der Pfarre Leithaprodersdorf, zum **Pfarrmoderator** der Pfarren **Loretto, Leithaprodersdorf** und **Stotzing**, die er gemeinsam mit dem hochw. Herrn Ehrenkons.Rat P. Lic. Anton Ratelis OMV im Sinne von can. 517 § 1 CIC betreuen wird, wobei Hochw. Ehrenkons.Rat P. Lic. Anton Ratelis OMV die Leitung obliegt;

Hochw. Michael Wolfgang Brien, bisher Kaplan, zum **Pfarrprovisor** der Pfarren **Lockenhaus, Pilgersdorf, Kogl, Piringsdorf** und **Unterrabnitz**;

Hochw. P. Rafael Ivankić OFM, bisher Pfarrmoderator der Pfarren Frankenau und Lutzmannsburg, zum **Pfarrvikar** der Pfarren **Neckenmarkt** und **Deutschkreutz** mit Wohnsitz Neckenmarkt aufgrund der Verständigung durch Pater Provinzial der Bosnischen Franziskanerprovinz;

Hochw. MMag. Kurt Aufner, bisher Kaplan der Pfarren Stegersbach und Ollersdorf und mit der Mithilfe in den Pfarren Bocksdorf, Olbendorf, Stinatz und Litzelsdorf beauftragt, zum **Pfarrvikar** des **Seelsorgeraumes „Via Pacis“** mit den Pfarren **Großpetersdorf, Jabing, Neumarkt i. T., Oberkohlstätten** und der Stadtpfarre **Stadtschlaining** mit Wohnsitz Stadtschlaining;

Hochw. P. Clifford Eshiemokhai Ayegwalo OMV zum **Kaplan** der Pfarren **Loretto, Leithaprodersdorf** und **Stotzing**;

Mag. Julian Anton Heissenberger, Neupriester, zum **Kaplan** der Stadtpfarre **Neusiedl a. S.** und der Pfarre **Weiden a. S.**;

Mag. Andreas Stipsits, Neupriester, zum **Kaplan** der Stadtpfarre **Jennersdorf**;

Hochw. P. Mag. Herbert Nagele CM, bisher Aushilfspriester in den Pfarren Stotzing, Leithaprodersdorf und Loretto, zum **Aushilfspriester** in der Stadtpfarre **Frauenkirchen**.

4. Der hochwst. Herr Diözesanbischof hat beauftragt

Hochw. Josef Kuzmits, Leiter der Seelsorge und Rektor der Kapelle im Altenwohn- und Pflegeheim „Haus St. Martin“, Leiter der Seelsorge im Altenwohn- u. Pflegeheim des Bgld. Hilfswerkes in Eisenstadt, mit der **Mithilfe** in der **Seelsorge** und mit der **Feier der Gottesdienste in kroatischer Sprache** in der **Kirche des Krankenhauses der Barmherzigen Brüder in Eisenstadt**;

Hochw. Mag. Karl-Heinz Mück mit der **Mithilfe** im **Krankenhaus** und im **Pflegeheim St. Peter** in **Oberpullendorf** sowie in den Pfarren **Oberloisdorf, Mannersdorf a. d. R., Rattersdorf** und **Steinberg a. d. R.**;

Hochw. Aby Mathew Puthumana MBA, Pfarrer der Pfarre Forchtenstein, mit der **Mithilfe** in der Pfarre **Siegraben**;

Hochw. Werner Summer, Diakon, **zusätzlich** zu seinen bisherigen Aufgaben mit der **ehrenamtlichen Mitarbeit** in den Pfarren **St. Andrä a. Z., Andau** und **Tadten**.

5. In Dienstverwendung der Diözese genommen wurde der hochw. Herr

Mag. Thomas Ackermann, Priester der Erzdiözese Vaduz, und zum **Diözesanrichter am Bischöflichen Diözesangericht** sowie zum **Pfarrvikar** der Pfarren **Schattendorf, Marz** und **Rohrbach b. M.** mit Wohnsitz Schattendorf **ernannt**;

Dr. Thomas Vayalunkal, Priester der Eparchie Kanjirapally, Indien, und zum **Pfarrmoderator** der Pfarren **Stegersbach** und **Ollersdorf**, die er gemeinsam mit dem hochw. Herrn Kan. Ehrenkons.Rat Karl Hirtenfelder im Sinne von can. 517 § 1 CIC betreuen wird, **ernannt**, wobei Hochw. Kan. Ehrenkons.Rat Karl Hirtenfelder die Leitung obliegt.

6. Der hochwst. Herr Diözesanbischof hat weiters enthoben

Hochw. Kan. Dr. Rudolf Prokschi, Priester der Erzdiözese Wien, Domdekan des Domkapitels an der Metropolitankirche St. Stephan in Wien, Emer. Universitätsprofessor für Patrologie und Ostkirchenkunde, als **Subregens** des **Bischöflichen Priesterseminars der Diözese Eisenstadt**;

Hochw. P. Mag. Michael Weiss OCist als **Pfarrer** der Pfarre **Mönchhof** und **Pfarrmoderator** der Pfarre **Gols**, **Geistlicher Assistent** für die **Katholische Jugend und Jungschar Burgenland** für die **Region Nord** sowie als **Dechant-Stellvertreter** des **Dekanates Frauenkirchen** im Hinblick auf seine **Versetzung** durch den hochwst. Herrn Abt von Heiligenkreuz;

Hochw. P. Maurus Zerb OCist als **Leiter** des **Referates für die Pastoral mit Kurgästen und Touristen im Pastoralamt**, **Dechant** des **Dekanates Frauenkirchen**, **Pfarrer** der Pfarre **Podersdorf a. S.** im Hinblick auf seine **Versetzung** durch den hochwst. Herrn Abt von Heiligenkreuz;

Hochw. P. Thomas G. Kleinschmidt OMV, Generalvikar der Oblaten der Jungfrau Maria, bisher Rektor des Konvents in Loretto, als **Pfarrvikar** der Pfarre **Stotzing** im Hinblick auf seine **Versetzung** durch die Ordensoberen;

Hochw. MMag. Stefan Martin Renner, Geistlicher Assistent des Bildungs- und Tagungszentrum im „Haus St. Stephan“, von der **Mithilfe** in den Pfarren **Oberloisdorf** und **Steinberg a. d. R.** sowie in den Pfarren **Lockenhaus**, **Rattersdorf** und **Mannersdorf a. d. R.**

7. Der hochwst. Herr Diözesanbischof hat über eigenes Ersuchen entpflichtet den hochw. Herrn

MinRat Ing. Dr. Peter Zotti von der **ehrenamtlichen Mitarbeit** als **Diakon** in den Pfarren **Bad Sauerbrunn**,

Krensdorf und **Pötttsching** sowie im **Dekanat Mattersburg**.

8. In den dauernden Ruhestand treten die hochw. Herren

GR Mag. Dr. Manfred Grandits, bisher Pfarrer der Pfarre Siegraben

Mag. Karl-Heinz Mück, bisher Pfarrer der Pfarren Koberndorf und Weppersdorf sowie Pfarrprovisor der Pfarre Lackenbach

9. Freigestellt wurden die hochw. Herren

Mag. Gregor Jan Grzanka, bisher Pfarrer der Pfarre Schattendorf sowie Geistlicher Assistent der Charismatischen Erneuerung, für den Dienst in der **Erzdiözese Luxembourg**;

EKR Mag. Dr. Johannes Pratl, bisher Pfarrer der Pfarre Lockenhaus und Pfarrmoderator der Pfarren Pilgerdorf, Kogl, Piringsdorf und Unterrabnitz sowie Dekanatsfrauenseelsorger des Dekanates Oberpullendorf, zur **Rekonvaleszenz**;

Mag. Johannes Schlegl zur **Rekonvaleszenz**;

Gregorz Jerzy Ziarnowski, bisher Leiter des Seelsorgeraumes Hl. Florian als Pfarrmoderator der Pfarren Rudersdorf, Deutsch Kaltenbrunn und Dobersdorf, für den Dienst in der **Erzdiözese Wien**.

10. Aus dem Dienst der Diözese scheidet

Hochw. Michael Wohland, bisher Pfarrvikar in St. Andrä a. Z., Andau und Tadten (**Rückkehr in die Erzdiözese Bamberg**).

11. Orden

a) **Der Konvent der Barmherzigen Brüder in Eisenstadt** wurde wie folgt wiederbesetzt:

Prior: Fr. Daniel Katzenschläger OH, weiters **Fr. Jakobus Janci OH** und **Fr. Kornelius Unger OH**

b) **Konvent der Schulschwestern Franziskanerinnen von Christus König in Großwarasdorf**

Sr. M. Marina Radošević, bisher Pastoralassistentin für die Seelsorge an alten und kranken Menschen im Dekanat Großwarasdorf und

Sr. M. Bonifacija Pranjić scheiden aus dem Dienst der Diözese.

Sr. Gordana Stanić wurde zur **Pastoralassistentin** für die **Seelsorge an alten und kranken Menschen** im

Dekanat Großwarasdorf sowie im **Sozialzentrum SeneCura** in **Nikitsch** bestellt.

12. Heilige Weihen

Der **hochwst. Herr Diözesanbischof Mag. Dr. Ägidius J. Zsifkovics** hat am **29. Juni 2019**, dem **Hochfest der hll. Apostel Petrus und Paulus**, in der **Dom- und Stadtpfarrkirche zum hl. Martin in Eisenstadt** zu **Priestern der Diözese Eisenstadt** geweiht die **hochw. Herren Diakone**

Mag. Julian Anton Heissenberger, geb. 20. Dezember 1989, Oberpullendorf, Heimatpfarre Landsee, zuletzt auf Pastoralpraktikum in der Stadtpfarre Neusiedl a. S. und in der Pfarre Weiden a. S., und

Mag. Andreas Stipsits, geb. 27. Jänner 1988 in Eisenstadt, Heimatpfarre Wulkaprodersdorf, zuletzt auf Pastoralpraktikum in den Pfarren Stinatz und Litzelsdorf.

Seine Exzellenz Dr. Maximilian Aichern OSB, emer. Bischof von Linz, hat den **hochw. Herrn Diakon P. Mag. (FH) Tarcisius Thomas Maria (Marco Willibald) Paukovitsch OP**, geb. am 9. April 1984 in Güssing, Heimatpf. Mogersdorf, am 1. Juni 2019 in der Dominikanerkirche St. Maria Rotunda in Wien zum **Priester des Dominikanerordens** geweiht.

13. Erteilung der Dispens von allen mit der Heiligen Weihe verbundenen Verpflichtungen

Herrn Mag. Clemens Schermann
Herrn Philipp Supper
Herrn Mag. Josip Tolić

14. Pastorale Mitarbeiter/innen

Frau MMag. Maria-Luise Hermine Hendler, BA (L), bisher Pastoralassistentin im Dekanat und in der Stadtpfarre Jennersdorf, wurde als **Pastoralassistentin** in den **Pfarren Bad Tatzmannsdorf, Bernstein und Mariasdorf** mit dem **Schwerpunkt der pfarrlichen Kur- und Rehabilitationszentrenseelsorge** in **Bad Tatzmannsdorf** beauftragt.

Herr Mag. Marinko Kelava (L), bisher Pastoralassistent der Pfarren Steinbrunn, Zillingtal, Hornstein und Müllendorf, wurde zum **Pastoralassistenten** für die Pfarren **Trausdorf a. d. W. Oslip, Antau, Wulkaprodersdorf** und **Zagersdorf** bestellt.

15. Diözesane Mitarbeiter/innen

Herr MMag. Dr. Jürgen Nemeč (L), Redakteur im Büro für Kommunikation und Information, **scheidet aus dem Dienst der Diözese**.

Herr Helmut Sederl (L), Bad Fischau-Brunn, wurde in **Dienstverwendung** der Diözese Eisenstadt genommen und mit der **Leitung des Sachbereiches Innere Dienste** sowie den Aufgaben eines **Portiers** im **Bischofshof** betraut. Des Weiteren wird er bei Bedarf auch für **Chauffeursdienste** für den **hochwst. Herrn Diözesanbischof** herangezogen.

16. Pastoralpraktikum

Hochw. P. MMag. Matthias Gabriel COP wurde zur **Absolvierung des Pastoral- und Pfarrpraktikums** der **Dom- und Stadtpfarre in Eisenstadt** zugewiesen.

17. Diözesane Gremien

Diözesanrat

Hochw. Mag. Dr. Erich Seifner, Kreisdechant und Stadtpfarrer in Obewart, wurde **als Mitglied enthoben**.

Frau Mag. Andrea Berger-Gruber (L), Fachinspektorin und Religionslehrerin, ernannte Direktorin des Schulamtes der Diözese, wurde **als Mitglied berufen**.

18. Adresse

Hochw. Mag. Karl-Heinz Mück, Pfarrer i. R., Hauptstraße 4, 7332 Kobersdorf.

Hochw. Grzegorz Jerzy Ziarnowski, Pfarre Leopoldsdorf im Marchfelde, Hauptstraße 21
 2285 Leopoldsdorf i. M.

V. Todesfälle

Am 15. Juni 2019 verstarb in Feldbach **Msgr. EKR Alois Luisser**, Kreisdechant und Stadtpfarrer i. R., im 80. Lebensjahr und im 52. Jahr seines Priestertums.

Alois Luisser wurde am 12. Februar 1940 in Hagensdorf geboren. Nach dem Theologiestudium an der Universität Wien wurde er am 29. Juni 1967 zum **Priester** der Diözese Eisenstadt geweiht. Zunächst war er **Kaplan** der Pfarre Jennersdorf, ehe er 1971 mit der **Leitung** der Pfarre Gerersdorf b. G. betraut wurde. Im Jahr 1977 kehrte er nach Jennersdorf zurück, wo er bis 2012, dem Jahr seines Eintritts in den dauernden Ruhestand, als **Stadtpfarrer** wirkte. Von 2003 bis 2012 war ihm zudem das Amt des **Kreisdechanten** des Dekanatskreises Süd übertragen. Damit verbunden waren die **Mitarbeit** in wichtigen diözesanen Gremien sowie **Funktionen** auf Dekanatssebene. Msgr. Luisser war ein **Seelsorger** mit großer **Tatkraft** und dem **Gespür** für die ihm anvertrauten Menschen. Ein besonderes Anliegen waren ihm die **Menschen** mit ihren **Bedürfnissen** und **Nöten**, wobei ihn die **Begegnungen** mit **Mutter Teresa von Kalkutta** besonders prägten. Die **Errichtung** des **Altenwohn- und Pflegeheimes „Mutter**

Teresa“ und des „Elisabeth-Heimes“ für Schwerstbehinderte waren die Konsequenz aus diesen Begegnungen. So hat sein Wirken, vor allem in den Herzen der Menschen, tiefe Spuren hinterlassen.

Für den verstorbenen Priester wurde am 23. Juni 2019 in der Stadtpfarrkirche Jennersdorf gebetet. Die **Begräbnisfeier** begann am **24. Jänner 2019** mit dem Requiem in der **Stadtpfarrkirche Jennersdorf**, anschließend erfolgte die Beisetzung auf dem Gemeindefriedhof.

Am 26. Juni 2019 verstarb in Marienheide, Köln, **Geistl. Rat Anton Szlavich**, Pfarrer i. R., im 86. Lebensjahr und im 54. Jahr seines Priestertums.

Anton Szlavich wurde am 10. Juni 1934 in Ólmod, Diözese Győr, geboren. Nach seiner Priesterweihe am 15. Juli 1965 wirkte er als Priester der Erzdiözese Köln in Leverkusen und Langenfeld. Von 1971 an war er auch Seelsorger für die kroatischen Gastarbeiter. Ab 1989 wurde er Pfarrer in Nikitsch, von wo aus er ab 1993 auch die Pfarre Kroatisch Minihof bis zum Eintritt in den dauernden Ruhestand Ende 2001 betreute.

Am 19. Juli 2019 wurde für den verstorbenen Priester in der Pfarrkirche Nikitsch eine hl. Messe gefeiert. Die **Begräbnisfeier** begann am **20. Juli 2019** mit einer Gebetsstunde in der **Pfarrkirche Kroatisch Minihof**, wo anschließend der Begräbnisgottesdienst gefeiert wurde. Anschließend wurde die Urne am Ortsfriedhof in Kroatisch Minihof beigesetzt.

Es wird gebeten, der Verstorbenen im Gebet und bei der heiligen Messe zu gedenken.

MITTEILUNGEN

VI. Seelsorgertag

Der Seelsorgertag am Beginn des Arbeitsjahres 2019/2020 findet am **Donnerstag, dem 12. September 2019**, von 9.00 bis 13.00 Uhr im **Haus der Begegnung in Eisenstadt** zum Thema „**Missionarische Seelsorge**“ statt.

Bischofsvikar Jakob Bürgler, Diözese Innsbruck, wird am Vormittag in zwei Impulsreferaten zum Thema sprechen. Vor dem gemeinsamen Mittagessen wird der Herr Diözesanbischof die seelsorglichen Schwerpunkte des Arbeitsjahres 2019/2020 vorstellen.

Herzlich eingeladen sind alle Priester, Diakone und hauptamtlichen Mitarbeiter/innen in der Pastoral.

Anmeldung:

Online: www.martinus.at/seelsorgertag2019

E-Mail: pastoralamt@martinus.at

Tel. 02682 / 777 - 241

VII. Zur Kenntnisnahme

Binations- und Trinationsbericht 2019/I

Dieser Nummer der „Amtlichen Mitteilungen“ liegt ein Formblatt für die Meldung der Binations- und Trinationsmessen des ersten Halbjahres 2019 bei. Die hochw. Mitbrüder werden gebeten, das ausgefüllte Formblatt bis **Ende September 2019** an das Bischöfliche Ordinariat zu senden.

BISCHÖFLICHES ORDINARIAT EISENSTADT

Eisenstadt, 1. August 2019

Gerhard Grosinger
Ordinariatskanzler

Martin Korpitsch
Generalvikar